

171. Der mächt'ge Baum des Kreuzes breitet ...

(73.)



1. Der mächt' - ge Baum des Kreu - zes brei - tet Die



Lei - dens - arm' in al - le Welt; Denn wo des Men - schen



Fuß nur schrei - tet, Das Kreuz sich ihm ent - ge - gen - stellt.



2. In tausend düstern Schreckgestalten
Naht dir das Kreuz mit herbem Schmerz,
Denn Not, Verfolgung, Leiden halten
Des Kreuzes Schwert dir an das Herz.

3. Wohin auch immer du magst fliehen,
Ein Kreuz wird immer vor dir stehn;
Du wirst es noch mehr an dich ziehen,
Wenn du dem Kreuze willst entgehn.

4. Drum scheue nicht des Kreuzes Leiden –
Es litt der Heiland selbst daran,
Auf dass es ew'ge Himmelsfreuden
Für dich zur Reife bringen kann.
5. Doch, um des Kreuzes Druck zu mindern,
Sei dir die Kreuzgestalt zur Lehr;
Sie lehrt dich deine Leiden lindern,
Sie wird zum Trost dir immer mehr.
6. Zwei Hölzer sind im Kreuz verbunden,
Dem langen steht ein kurzes quer;
Doch alsogleich ist's Kreuz verschwunden,
Liegt's kurze Holz nicht in der Quer.
7. Und diese Kreuzgestalt, sie deutet,
Warum so schwer das Leiden drückt
Und wie man Linderung bereitet,
Wenn Trübsal auf der Seele liegt.
8. Das lange Holz ist Gottes Wille,
Dein Widerwille liegt ihm quer;
Das bringt im Kreuz die Leidensfülle
Und Gottes Schickung drückt dich schwer.
9. Drum widersteh nicht Gottes Willen,
Liegt schwer auch Seine Hand auf dir.
Geduld besiegt den Widerwillen
Und Kreuz und Leid, sie schwinden dir!
10. Und wirst du so dich überwinden,
Dass gern du willst, was Gott gewollt;
Dann wirst im Leid du Frieden finden,
Denn Jesu Gnade ist dein Sold.
11. Drum trag mit Jesu deine Leiden,
Fürcht nicht das Kreuz im Lebenslauf;
Dann, wirst du einst von hinnen scheiden,
Schließt dir das Kreuz den Himmel auf!